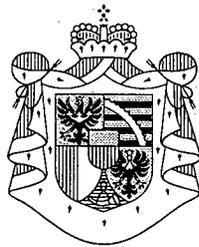


Fürstentum
Liechtenstein



Baustatistik

1987

**Amt für
Volkswirtschaft**
9490 Vaduz

INHALTSVERZEICHNIS

BAUSTATISTIK 1987

Seite

Einleitung	3
Erteilte Baubewilligungen pro Jahr seit 1962	5
Bewilligte Bauobjekte nach Gemeinden und Baukategorien	6
Bewilligte Bauobjekte, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden	7
Bewilligte Neubauobjekte nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden	8
Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden	9
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden	10
Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden	11
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden	12
Bewilligte Bauobjekte nach Baukategorien und Gemeinden pro Quartal	13
Bewilligte Bauobjekte, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden pro Quartal	14
Erteilte Baubewilligungen Januar–März 1. Quartal	15
Erteilte Baubewilligungen April–Juni 2. Quartal	23
Erteilte Baubewilligungen Juli–September 3. Quartal	31
Erteilte Baubewilligungen Oktober–Dezember 4. Quartal	39

EINLEITUNG

Die Baustatistik erhebt nicht die ausgeführten Bauten, sondern die Baubewilligungen. Ausserdem erfasst sie nur Hochbauten; Tiefbauten fehlen also, was bei der Kategorie öffentliche Bauten zu berücksichtigen ist.

Grundsätzlich ist folgende Auswertungsmethode zu beachten: werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

Bewilligte Bauobjekte 1987

Mehr Baubewilligungen, grösseres Bauvolumen, höherer Bauwert im Jahr 1987 gegenüber 1986.

Im Berichtszeitraum des Jahres 1987 (1986) wurden insgesamt 520 (499) eingereichte Baupläne bewilligt, welche ein Bauvolumen von 522'307 (479'550) m³ umfassen und deren Wert gemäss Kostenvoranschlägen 177,6 (164,3) Mio. Franken beträgt. Im Vergleich zum vorhergehenden Jahr sind das 21 Baubewilligungen mehr, was einer Steigerung um 4,2 % entspricht. Gleichzeitig hat sich das Bauvolumen um 8,9 %, der Bauwert um 8,1 % erhöht.

Der Baustatistik ist zu entnehmen, dass von den 520 Baubewilligungen 238 auf Neubauten und 282 auf Veränderungsbauten (Umbau, Anbau, Abbruch, Teilabbruch, Abbruch mit Wiederaufbau) entfallen. Nach den erteilten Bewilligungen entstehen 36 und damit am meisten Neubauobjekte in Schaan, gefolgt von Triesen mit 34 und Triesenberg mit 32 Neubauten.

Von den 177,6 Mio. Franken Voranschlagskosten entfallen 14,2 Mio. Franken oder 8,0 % auf öffentliche und 163,4 Mio. Franken oder 92,0 % auf private Kostenträger.

Vom bewilligten Volumen von 522'307 m³ zählen 193'510 m³ oder 37,0 % zu Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser, auch mit gewerblicher Nutzung, sowie zurechenbare Fahrnisbauten) und 328'797 m³ oder 63,0 % zu Arbeitsgebäuden (Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industrielle und gewerbliche Bauten, landwirtschaftliche Bauten, öffentliche Bauten und entsprechende Fahrnisbauten).

Die genehmigten Neu- und Anbauten beanspruchen 54'742 m² Überbauungsfläche (Fläche des Gebäudegrundrisses) und 24'650 m² Verkehrsfläche (Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle). Gemäss Bewilligungen wird eine Bruttogeschossfläche von 98'461 m² produziert.

Von den 238 Neubauten sind 168 Wohngebäude (davon 87 Einfamilienhäuser ohne weitere Nutzung) und 70 reine Arbeitsgebäude. In den Wohngebäuden entstehen 191 Wohnungen (davon 113 mit 5+ mehr Zimmern). Von den 70 Arbeitsgebäuden sind 24 öffentliche Bauten. Von den Wohngebäuden entstehen 74,2 % in Einzelbauweise und 25,8 % in Areal- oder Gruppenbauweise.

Von den 520 bewilligten Bauten sollen 468 in der Bauzone, 16 in der Reservezone und 36 in den anderen Zonen (übriges Gemeindegebiet, Landwirtschaftszone, Waldgebiet) entstehen.

In den einzelnen Zonen wird von den Neu- und Anbauten folgende Überbauungs- / Verkehrsfläche beansprucht: 48'407 m² / 19'298 m² in der Bauzone, 1'584 m² / 1'019 m² in der Reservezone und 4'751 m² / 4'333 m² in anderen Zonen.

Die Statistik erfasst auch die technische Ausstattung der Gebäude. Interessant erscheint insbesondere der gewählte Typ der Heizungsanlage: von den neugeplanten Heizungsanlagen in den bewilligten Bauten sind 163 für Holz bzw. feste Brennstoffe ausgelegt, 102 für Heizöl, 11 für elektrischen Strom, 19 für Gas und 19 für alternative Wärmegewinnung.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der Bautätigkeit nach Baukategorien im Zeitablauf zeigt sich im Jahr 1987 die folgende Entwicklung gegenüber dem Vergleichsjahr 1986 :

Baukategorie	Bauvolumen		In Prozent	
	In 1000 m ³			
Wohnungsbauten	193,5	(197,1)	37,1 %	(41,1 %)
Industrie- und Gewerbebauten	248,8	(198,1)	47,6 %	(41,3 %)
Landwirtschaftliche Bauten	50,9	(19,2)	9,7 %	(4,0 %)
Öffentliche Bauten	29,1	(65,2)	5,6 %	(13,6%)
Insgesamt	522,3	(479,6)	100 %	(100 %)

	Baukosten		In Prozent	
	In Mio. Franken			
Wohnungsbauten	94,5	(90,0)	53,2 %	(54,8 %)
Industrie- und Gewerbebauten	61,5	(44,4)	34,6 %	(27,0 %)
Landwirtschaftliche Bauten	7,4	(2,9)	4,2 %	(1,8 %)
Öffentliche Bauten	14,2	(27,0)	8,0 %	(16,4 %)
Insgesamt	177,6	(164,3)	100 %	(100 %)

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz 26. Februar 1988

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Baustatistik

Erteilte Baubewilligungen pro Jahr seit 1962 in 1000 sFr.

Jahr	Wohnbauten			Industrielle und gewerbliche Bauten			Landwirtschaftliche Bauten 1)			Öffentliche Bauten 2)			Total			Index von Total m ³
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in sFr.	
1962	*	176109	25'300	*	140324	12'900	*	—	—	*	—	—	*	316433	38'200	100
1963	*	180370	26'800	*	129202	11'100	*	—	—	*	—	—	*	309572	37'900	98
1964	*	133218	19'500	*	137476	10'200	*	—	—	*	—	—	*	270694	29'700	86
1965	*	155473	24'100	*	164655	12'000	*	—	—	*	—	—	*	320128	36'100	101
1966	*	160506	25'600	*	161866	11'900	*	—	—	*	—	—	*	322372	37'500	102
1967	*	194792	32'400	*	174397	15'100	*	—	—	*	—	—	*	369189	47'500	117
1968	*	183537	30'500	*	223978	19'600	*	—	—	*	—	—	*	407515	50'100	129
1969	*	192762	34'200	*	223105	15'000	*	—	—	*	—	—	*	415867	49'200	131
1970	*	252458	45'800	*	208211	18'700	*	—	—	*	—	—	*	460669	64'500	146
1971	*	360971	76'800	*	110732	16'200	*	—	—	*	—	—	*	471703	93'000	149
1972	*	308877	79'400	*	207597	24'000	*	—	—	*	—	—	*	516474	103'400	163
1973	*	276026	80'100	*	519983	101'100	*	—	—	*	—	—	*	796009	181'200	252
1974	*	208041	57'900	*	201561	27'600	*	12005	998	*	—	—	*	421607	86'498	133
1975	144	154876	43'180	30	94930	13'212	20	13026	1'343	11	27605	7'068	205	290437	64'802	92
1976	184	139958	37'432	57	107880	16'331	17	18843	2'500	7	19906	5'621	265	286587	61'883	91
1977	201	193010	53'032	46	97221	26'742	18	18976	2'165	12	86678	26'053	277	395885	107'993	125
1978	188	199530	49'033	51	143271	33'839	34	37501	3'357	13	62338	16'762	286	442640	102'990	140
1979	259	282555	81'707	79	254525	32'836	31	13279	1'156	8	62957	23'255	377	613316	138'953	194
1980	231	242465	77'940	59	230924	32'083	32	27022	2'278	16	53777	8'668	338	554188	120'970	175
1981	266	285664	108'579	72	174486	39'052	30	21516	2'002	28	66218	29'289	396	547884	178'923	173
1982	231	164458	61'817	40	112969	19'082	23	34969	3'750	23	21585	4'711	317	333981	89'361	106
1983	266	187821	79'138	67	142493	41'678	29	23552	2'942	15	28861	14'520	377	382727	138'278	121
1984	247	184486	74'174	68	172960	43'126	13	17104	2'605	26	36538	14'326	354	411088	134'231	130
1985	253	202105	87'192	63	278592	43'653	54	61250	10'930	22	33994	17'194	392	575941	158'969	182
1986	329	197046	90'031	90	198082	44'435	34	19204	2'857	46	65218	26'994	499	479550	164'317	152
1987	350	193510	94'491	92	248761	61'471	37	50898	7'423	41	29138	14'215	520	522307	177'600	165

1) Bis 1973 in 'industrielle und gewerbliche Bauten' enthalten

2) Bis 1974 in 'industrielle und gewerbliche Bauten' enthalten

*) Keine Angaben

Tabelle 1

Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Gemeinde und Baukategorie ²⁾

Baustatistik 1987

Januar-März (1. Quartal)

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.
Vaduz	23	16174	9377	13	27181	8885	4	5208	1021	13	4284	1860	53	52847	21143
Triesen	40	24391	11732	16	39953	9730	4	1313	223	4	204	91	64	65861	21776
Balzers	42	23866	11387	13	18473	6644	2	6126	881	2	2009	863	59	50474	19775
Triesenberg	56	23148	10708	7	8701	3042	7	2059	560	1	1	1	71	33909	14311
Schaan	52	43017	21921	18	121566	23490	5	13392	2637	6	2134	842	81	180109	48890
Planken	6	2555	1397	—	—	—	—	—	—	1	53	12	7	2608	1409
Eschen	28	8745	4275	6	14669	3644	2	-585	45	5	1520	776	41	24349	8740
Mauren	40	21590	8933	9	11456	3047	3	21303	1664	3	47	44	55	54396	13688
Gamprin	24	7929	4191	6	3950	1993	2	930	95	2	513	154	34	13322	6433
Ruggell	30	17350	8277	2	1051	425	3	403	187	4	18373	9572	39	37177	18461
Schellenberg	9	4745	2293	2	1761	571	5	749	110	—	—	—	16	7255	2974
Liechtenstein	350	193510	94491	92	248761	61471	37	50898	7423	41	29138	14215	520	522307	177600

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrsiebauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamt- zahl	Baukosten in 1000 sFr.		Bauvolumen in m ³			Fläche in m ² ⁵⁾			
	Neubauten		Veränderungs- bauten ⁴⁾			Private Kosten- träger	Öffent- liche Kosten träger	Gesamt- kosten	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude	Gesamt- volu- men	Brutto- ge- schoss- fläche ⁶⁾	Über- bau- ungs- fläche ⁷⁾	Ver- kehrs- fläche ⁸⁾
	Wohn- gebäude ²⁾	Arbeits- gebäude ³⁾	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude										
Vaduz	9	14	14	16	53	19283	1860	21143	16174	36673	52847	9744	5092	1667
Triesen	23	11	17	13	64	21685	91	21776	24391	41470	65861	11403	7585	4566
Balzers	20	7	22	10	59	18912	863	19775	23866	26608	50474	9436	6397	2592
Triesenberg	27	5	29	10	71	14310	1	14311	23148	10761	33909	7486	3464	3339
Schaan	24	12	28	17	81	48048	842	48890	43017	137092	180109	31937	14343	5266
Planken	4	—	2	1	7	1397	12	1409	2555	53	2608	549	443	172
Eschen	17	5	11	8	41	7964	776	8740	8745	15604	24349	5034	2417	972
Mauren	18	8	22	7	55	13644	44	13688	21590	32806	54396	12871	7171	1896
Gamprin	8	1	16	9	34	6279	154	6433	7929	5393	13322	2389	1856	1169
Ruggell	12	4	18	5	39	8889	9572	18461	17350	19827	37177	6037	4923	2384
Schellenberg	6	3	3	4	16	2974	—	2974	4745	2510	7255	1575	1051	627
Liechten- stein	168	70	182	100	520	163385	14215	177600	193510	328797	522307	98461	54742	24650

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller-, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

Tabelle 3

Bewilligte Neubauobjekte ¹⁾ nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

Baustatistik 1987

Neubauobjekte / Gebäudeart	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
WOHNGEBÄUDE												
Einfamilienhäuser	6	15	11	16	11	1	7	6	5	4	5	87
Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Einfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	6
Mehrfamilienhäuser	2	1	4	—	9	1	—	2	1	2	—	22
Mehrfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	5
Fahrnisbauten ²⁾	—	3	4	9	3	2	10	8	2	4	1	46
Total Wohngebäude	9	23	20	27	24	4	17	18	8	12	6	168
Wohnungen												
Wohnungen mit 1 Zimmer	—	—	1	—	4	—	—	3	—	—	—	8
2 Zimmern	1	2	4	1	9	1	—	1	1	3	—	23
3 Zimmern	1	3	2	—	8	—	—	2	1	1	—	18
4 Zimmern	7	3	2	2	13	—	1	—	1	—	—	29
5 und mehr Zimmern	6	19	15	16	18	2	6	9	5	12	5	113
Total Wohnungen	15	27	24	19	52	3	7	15	8	16	5	191
Bauweise												
Einzelbauweise	2	9	12	14	12	2	2	5	5	5	4	72
Areal- oder Gruppenbauweise	1	2	3	4	4	—	4	5	1	1	—	25
ARBEITSGEBÄUDE												
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	6
Industr. und gewerbl. Bauten	1	4	3	3	2	—	1	4	—	—	1	19
Landwirtschaftliche Bauten	1	—	1	1	4	—	—	1	—	1	1	10
Öffentliche Bauten	8	2	1	—	6	—	3	2	—	2	—	24
Fahrnisbauten ²⁾	3	3	1	1	—	—	1	—	1	—	1	11
Total Arbeitsgebäude	14	11	7	5	12	—	5	8	1	4	3	70
TOTAL NEUBAUOBJEKTE	23	34	27	32	36	4	22	26	9	16	9	238

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 4

Baustatistik 1987

Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden

Januar - März / I. Quartal

Gebäudeart	Veränderung	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
Einfamilienhäuser ¹⁾	Abbruch ⁶⁾	4	4	2	2	7	—	1	1	2	2	—	25
	Anbau	6	8	17	16	14	2	8	10	10	7	3	101
	Umbau	2	7	7	17	12	1	3	9	6	11	—	75
Mehrfamilienhäuser ²⁾	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
	Anbau	2	2	2	—	4	—	2	6	—	—	—	18
	Umbau	4	2	—	—	4	—	2	4	—	—	—	16
Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Anbau	2	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	10
	Umbau	3	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	11
Industr. und gewerbl. Bauten	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
	Anbau	4	5	6	2	8	—	2	1	4	1	1	34
	Umbau	3	2	2	1	6	—	2	3	5	—	—	24
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
	Anbau	1	1	—	2	—	—	—	2	2	2	1	11
	Umbau	1	1	1	3	1	—	—	—	1	—	2	10
Öffentliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	6
	Umbau	3	1	—	1	—	1	2	1	1	1	—	11
Fahrbauten ³⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5
	Umbau	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Total Bewilligte bauliche Änderungen ⁴⁾		39	41	41	53	59	4	27	38	31	26	8	367
Total Veränderungsbauten ⁵⁾		30	30	32	39	45	3	19	29	25	23	7	282

1) Einfamilienhäuser / Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen / Einfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

2) Mehrfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

3) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

4) Inkongruenz zwischen Total Veränderungsbauten und Total bewilligte bauliche Änderungen möglich, da für 1 Bauobjekt unterschiedliche Veränderungen (Abbruch und/oder Anbau und/oder Umbau) bewilligt werden können.

5) Siehe Tabelle 2

6) Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau

Tabelle 5
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in 1000 sFr.)

Baustatistik 1987
Januar-März (I. Quartal)

Gemeinden	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						Gesamttotal
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Industr. und gewerbl. Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentl. Bauten	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	
NEUBAUTEN											
Vaduz	2767	2450	—	5217	50	5811	458	562	173	7054	12271
Triesen	6410	1400	24	7834	1550	5150	—	24	153	6877	14711
Balzers	5440	3025	116	8581	2400	1071	810	810	101	5192	13773
Triesenberg	7303	—	57	7360	—	1733	511	—	—	2244	9604
Schaan	6316	12347	50	18713	—	21040	2631	842	—	24513	43226
Planken	400	950	6	1356	—	—	—	—	—	—	1356
Eschen	2912	—	115	3027	—	1500	34	36	—	1570	4597
Mauren	3575	1556	267	5398	583	1869	1641	24	—	4117	9515
Gamprin	1750	1310	4	3064	—	—	—	4	—	4	3068
Ruggell	1107	5207	53	6367	418	—	169	22	—	609	6976
Schellenberg	2212	—	15	2227	—	223	15	—	8	246	2473
Liechtenstein	40192	28245	707	69144	5001	38397	6269	2324	435	52426	121570
VERÄNDERUNGSBAUTEN											
Vaduz	2135	1950	75	4160	433	2568	413	1298	—	4712	8872
Triesen	3298	591	9	3898	2000	980	120	67	—	3167	7065
Balzers	2594	212	—	2806	1060	2012	71	53	—	3196	6002
Triesenberg	2898	440	10	3348	1279	30	49	1	—	1359	4707
Schaan	2122	1080	6	3208	275	2175	6	—	—	2456	5664
Planken	41	—	—	41	—	—	—	12	—	12	53
Eschen	1183	65	—	1248	170	1974	11	740	—	2895	4143
Mauren	1143	2392	—	3535	—	595	23	20	—	638	4173
Gamprin	1127	—	—	1127	—	1993	95	150	—	2238	3365
Ruggell	1774	136	—	1910	—	7	18	9550	—	9575	11485
Schellenberg	43	—	23	66	—	348	87	—	—	435	501
Liechtenstein	18358	6866	123	25347	5217	12682	893	11891	—	30683	56030
TOTAL BAUKOSTEN											
Neu- und Veränderungs-											
bauten	58550	35111	830	94491	10218	51079	7162	14215	435	83109	177600

¹⁾ Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 6

Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

Baustatistik 1987

Januar-März (I. Quartal)

Gemeinde	Anzahl			Überbauungsfläche in m ² 4)			Verkehrsfläche in m ² 4)		
	Bauzone 1)	Reservezone 2)	LW/UeG/W 3)	Bauzone 1)	Reservezone 2)	LW/UeG/W 3)	Bauzone 1)	Reservezone 2)	LW/UeG/W 3)
Vaduz	42	—	11	3938	—	1154	1235	—	432
Triesen	60	1	3	6872	255	458	4080	432	54
Balzers	57	—	2	5443	—	954	1592	—	1000
Triesenberg	68	—	3	3268	—	196	3255	—	84
Schaan	74	—	7	12823	—	1520	2743	—	2523
Planken	7	—	—	443	—	—	172	—	—
Eschen	39	1	1	2365	—	52	946	—	26
Mauren	46	9	—	6511	660	—	1559	337	—
Gamprin	29	2	3	1479	239	138	1041	120	8
Ruggell	35	—	4	4651	—	272	2178	—	206
Schellenberg	11	3	2	614	430	7	497	130	—
LIECHTENSTEIN	468	16	36	48407	1584	4751	19298	1019	4333

1) Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone

2) Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

3) Landwirtschaftszone / Uebriges Gemeindegebiet: Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind / Waldgebiet

4) Nur Fläche der Neu- und Neubauten

Tabelle 7
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar-März (1. Quartal)

Ausstattung	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	LIECHTENSTEIN
Liftanlage	2	—	1	—	7	—	—	1	—	1	—	12
Blitzschutzanlage	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
Nasslöschposten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Brandmeldeanlage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sprinkleranlage	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Heizung												
Ölheizung Tankanlage	9	16	16	13	13	1	6	7	6	10	5	102
Elektroheizung	1	—	4	3	—	—	—	1	1	1	—	11
Holz / feste Brennstoffe	17	33	20	17	23	2	8	16	6	15	6	163
Gasheizung	1	10	1	—	3	—	—	2	—	2	—	19
Alternativheizung	1	—	3	3	1	1	2	5	1	2	—	19

Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Baukategorien ²⁾ und Quartal

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.
1. Quartal	49	32480	17593	13	19060	3166	7	5841	514	7	3340	1619	76	60721	22892
2. Quartal	77	43887	20243	19	20850	7146	7	12586	2625	10	19598	10099	113	96921	40113
3. Quartal	120	59484	28659	31	164022	32815	12	9155	1774	5	1194	443	168	233855	63691
4. Quartal	104	57659	27996	29	44829	18344	11	23316	2510	19	5006	2054	163	130810	50904
Liechtenstein	350	193510	94491	92	248761	61471	37	50898	7423	41	29138	14215	520	522307	177600

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrnisbauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Bewilligte Bau-Objekte ¹⁾, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Quartalen

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamtzahl	Baukosten in 1000 sFr.			Bauvolumen in m ³			Fläche in m ² ⁵⁾		
	Neubauten		Veränderungsbauten ⁴⁾			Private Kostenträger	Öffentliche Kostenträger	Gesamtkosten	Wohngebäude	Arbeitsgebäude	Gesamtvolumen	Bruttogeschossfläche ⁶⁾	Oberbauungsfläche ⁷⁾	Verkehrsfläche ⁸⁾
	Wohngebäude ²⁾	Arbeitsgebäude ³⁾	Wohngebäude	Arbeitsgebäude										
1. Quartal	22	9	27	18	76	21273	1619	22892	32480	28241	60721	11091	6222	2142
2. Quartal	34	12	43	24	113	30014	10099	40113	43887	53034	96921	16585	12364	6874
3. Quartal	59	19	61	29	168	63248	443	63691	59484	174371	233855	41641	20886	8829
4. Quartal	53	30	51	29	163	48850	2054	50904	57659	73151	130810	29144	15270	6805
Liechtenstein	168	70	182	100	520	163385	14215	177600	193510	328797	522307	98461	54742	24650

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller-, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

EINLEITUNG

Die vom Amt für Volkswirtschaft publizierte Baustatistik unterscheidet zwischen Neu- und Veränderungsbauten, Wohn- und Arbeitsgebäuden, privaten und öffentlichen Kostenträgern; weiteres sind Aussagen möglich zur Bauweise (Einzel- oder Gruppenbauweise), über die Beanspruchung von Bau-, Reserve- und sonstigen Zonen, über die technische Ausstattung der Bauten sowie über Bauvolumen, Geschossfläche, Überbauungsfläche und beanspruchte Verkehrsfläche.

Erhoben werden nur Hochbauten, Tiefbauten sind also nicht erfasst, was also insbesondere bei den Bauvorhaben der öffentlichen Hand zu berücksichtigen ist.

Hinsichtlich Auswertung ist folgendes zu beachten: werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst. Da die Bauausführung dem Bewilligungsverfahren nachgelagert ist, gibt die erfasste Entwicklung kein Bild der effektiven Bautätigkeit im Berichtszeitraum.

Bewilligte Bauobjekte**Januar – März / 1. Quartal 1987**

Mehr Baubewilligungen, kleineres Bauvolumen, niedrigerer Bauwert im 1. Quartal 1987 als im Vergleichsquartal (1. Quartal 1986).

Im Berichtsquartal wurden insgesamt 76 (65) Bauobjekte bewilligt, welche ein Bauvolumen von 60'721 (119'523) m³ umfassten und deren Wert gemäss Kostenvoranschlägen 22,9 (29,1) Mio. Franken betragen hat.

Nach Baukategorien betrachtet ist die Entwicklung unterschiedlich:

Baukategorie	Bauvolumen in m ³		Baukosten in 1000.--Fr.	
Wohnungsbau	32480	(21709)	17593	(9461)
Industrie- und Gewerbebauten	19060	(83244)	3166	(13862)
Landwirtschaftliche Bauten	5841	(35)	514	(8)
Öffentliche Bauten	3340	(14535)	1619	(5753)
T o t a l	60721	(119523)	22892	(29084)

Die Rückgänge in Volumen und Wert sind den Abnahmen bei den Industrie- und Gewerbebauten sowie bei den öffentlichen Bauvorhaben zuzurechnen. Demgegenüber weisen Wohn- und Landwirtschaftsbauten beträchtliche Steigerungen aus: Bei den Wohnbauten, auf welche mehr als die Hälfte des bewilligten Volumens und drei Viertel des veranschlagten Wertes entfallen, ist ein Volumenzuwachs von 49,6 % und eine Wertsteigerung von 86,0 % festzustellen.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, 13. Mai 1987

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Tabelle 1
Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Gemeinde und Baukategorie ²⁾

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.
Vaduz	4	4829	3070	2	6714	375	1	2268	150	4	2636	1270	11	16447	4865
Triesen	5	3168	1659	2	1140	300	1	505	100	—	—	—	8	4813	2059
Balzers	9	4247	2195	2	652	197	1	473	71	—	—	—	12	5372	2463
Triesenberg	5	3176	1796	1	241	30	1	34	2	—	—	—	7	3451	1828
Schaan	8	10453	5248	2	668	472	1	2268	150	1	11	5	12	13400	5875
Planken	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5
Eschen	4	1763	981	2	7771	1176	1	247	34	1	680	340	8	10461	2531
Mauren	2	167	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	167	35
Gamprin	5	1588	1077	1	984	393	—	—	—	1	13	4	7	2585	1474
Ruggell	5	1887	927	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1887	927
Schellenberg	1	1200	600	1	890	223	1	46	7	—	—	—	3	2136	830
Liechtenstein	49	32480	17593	13	19060	3166	7	5841	514	7	3340	1619	76	60721	22892

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrnisbauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Tabelle 2
Bewilligte Bau-Objekte ¹⁾, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamt- zahl	Baukosten in 1000 sFr.			Bauvolumen in m ³			Fläche in m ² ⁵⁾		
	Neubauten		Veränderungs- bauten ⁴⁾			Private Kosten- träger	Öffent- liche Kosten- träger	Gesamt- kosten	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude	Gesamt- volu- men	Brutto- ge- schoss- fläche ⁶⁾	Über- bau- ungs- fläche ⁷⁾	Ver- kehrs- fläche ⁸⁾
	Wohn- gebäude ²⁾	Arbeits- gebäude ³⁾	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude										
Vaduz	2	3	2	4	11	3595	1270	4865	4829	11618	16447	2555	1810	856
Triesen	3	—	2	3	8	2059	—	2059	3168	1645	4813	818	729	158
Balzers	5	—	4	3	12	2463	—	2463	4247	1125	5372	1037	1726	6
Triesenberg	3	1	2	1	7	1828	—	1828	3176	275	3451	924	437	347
Schaan	3	2	5	2	12	5870	5	5875	10453	2947	13400	2546	985	419
Planken	—	—	1	—	1	5	—	5	2	—	2	—	—	—
Eschen	3	1	1	3	8	2191	340	2531	1763	8698	10461	1777	604	117
Mauren	1	—	1	—	2	35	—	35	167	—	167	—	52	15
Gamprin	1	1	4	1	7	1470	4	1474	1588	997	2585	514	456	118
Ruggell	—	—	5	—	5	927	—	927	1887	—	1887	476	47	10
Schellenberg	1	1	—	1	3	830	—	830	1200	936	2136	444	376	108
Liechten- stein	22	9	27	18	76	21273	1619	22892	32480	28241	60721	11091	6222	2142

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller-, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

Tabelle 3
Bewilligte Neubaubjekte ¹⁾ nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Neubaubjekte / Gebäudeart	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Liechten- stein
WOHNGEBÄUDE												
Einfamilienhäuser	—	2	3	2	1	—	2	—	1	—	1	12
Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Einfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrfamilienhäuser	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Mehrfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrnisbauten ²⁾	—	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	6
T o t a l Wohngebäude	2	3	5	3	3	—	3	1	1	—	1	22
Wohnungen												
Wohnungen mit 1 Zimmer	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4
2 Zimmern	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	6
3 Zimmern	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4
4 Zimmern	6	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	11
5 und mehr Zimmern	—	2	3	3	1	—	1	—	1	—	1	12
T o t a l Wohnungen	8	2	3	4	16	—	2	—	1	—	1	37
Bauweise												
Einzelbauweise	2	2	3	3	2	—	—	—	1	—	—	13
Areal- oder Gruppenbauweise	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
ARBEITSGEBÄUDE												
Geschäfts- u. Dienstleistungs- betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industr. und gewerbl. Bauten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Landwirtschaftliche Bauten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Öffentliche Bauten	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Fahrnisbauten ²⁾	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	4
T o t a l Arbeitsgebäude	3	—	—	1	2	—	1	—	1	—	1	9
T O T A L NEUBAUOBJEKTE	5	3	5	4	5	—	4	1	2	—	2	31

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 4
Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung
und Gemeinden

Baustatistik 1987

Januar—März (1. Quartal)

Gebäudeart	Veränderung	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
Einfamilienhäuser ¹⁾	Abbruch ⁶⁾	1	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	6
	Anbau	—	—	3	2	2	1	1	1	3	2	—	15
	Umbau	—	2	2	1	3	—	—	—	1	4	—	13
Mehrfamilienhäuser ²⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	Umbau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Umbau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Industr. und gewerbl. Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	1	—	2	1	1	—	2	—	1	—	—	8
	Umbau	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	5
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	Anbau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Umbau	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Öffentliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Fahrbauten ³⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total Bewilligte bauliche Änderungen ⁴⁾		6	7	9	4	12	1	5	1	7	6	2	60
Total Veränderungsbauten ⁵⁾		6	5	7	3	7	1	4	1	5	5	1	45

1) Einfamilienhäuser / Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen / Einfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

2) Mehrfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

3) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

4) Inkongruenz zwischen Total Veränderungsbauten und Total bewilligte bauliche Änderungen möglich, da für 1 Bauobjekt unterschiedliche Veränderungen (Abbruch und/oder Anbau und/oder Umbau) bewilligt werden können.

5) Siehe Tabelle 2

6) Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau

Tabelle 5
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in 1000 sFr.)

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Gemeinden	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						Gesamttotal
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Industr. und gewerbl. Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentl. Bauten	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	
NEUBAUTEN											
Vaduz	—	2450	—	2450	—	—	—	20	150	170	2620
Triesen	1100	—	9	1109	—	—	—	—	—	—	1109
Balzers	1840	—	20	1860	—	—	—	—	—	—	1860
Triesenberg	1144	—	—	1144	—	—	2	—	—	2	1146
Schaan	625	3599	20	4244	—	—	150	5	—	155	4399
Planken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	846	—	5	851	—	—	34	—	—	34	885
Mauren	—	—	20	20	—	—	—	—	—	—	20
Gamprin	560	—	—	560	—	—	—	4	—	4	564
Ruggell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schellenberg	600	—	—	600	—	223	—	—	—	223	823
Liechtenstein	6715	6049	74	12838	—	223	186	29	150	588	13426
VERÄNDERUNGSBAUTEN											
Vaduz	20	600	—	620	—	375	—	1250	—	1625	2245
Triesen	550	—	—	550	250	50	100	—	—	400	950
Balzers	335	—	—	335	—	197	71	—	—	268	603
Triesenberg	652	—	—	652	—	30	—	—	—	30	682
Schaan	599	405	—	1004	—	472	—	—	—	472	1476
Planken	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5
Eschen	130	—	—	130	—	1176	—	340	—	1516	1646
Mauren	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	15
Gamprin	517	—	—	517	—	393	—	—	—	393	910
Ruggell	927	—	—	927	—	—	—	—	—	—	927
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	7
Liechtenstein	3750	1005	—	4755	250	2693	178	1590	—	4711	9466
TOTAL BAUKOSTEN											
Neu- und Veränderungsbauten	10465	7054	74	17593	250	2916	364	1619	150	5299	22892

1) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 6
Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Gemeinde	Anzahl			Überbauungsfläche in m ² 4)			Verkehrsfläche in m ² 4)		
	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)
Vaduz	8	—	3	1172	—	638	604	—	252
Triesen	7	—	1	529	—	200	158	—	—
Balzers	12	—	—	726	—	—	16	—	—
Triesenberg	7	—	—	437	—	—	347	—	—
Schaan	10	—	2	559	—	426	216	—	203
Planken	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	7	—	1	552	—	52	91	—	26
Mauren	2	—	—	52	—	—	15	—	—
Gamprin	6	—	1	451	—	5	118	—	—
Ruggell	5	—	—	47	—	—	10	—	—
Schellenberg	—	2	1	—	376	—	—	108	—
LIECHTENSTEIN	65	2	9	4525	376	1321	1553	108	481

1) Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone

2) Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

3) Landwirtschaftszone / Uebriges Gemeindegebiet: Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind / Waldgebiet

4) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

Tabelle 7
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar–März (1. Quartal)

Ausstattung	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	LIECHTENSTEIN
Liftanlage	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Blitzschutzanlage	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Nasslöschposten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandmeldeanlage	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprinkleranlage	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heizung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ölheizung Tankanlage	2	2	3	3	2	–	–	–	1	–	1	14
Elektro- heizung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz / feste Brennstoffe	4	2	4	3	3	–	2	–	1	1	2	22
Gas- heizung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Alternativ- heizung	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	2

EINLEITUNG

Die vom Amt für Volkswirtschaft publizierte Baustatistik unterscheidet zwischen Neu- und Veränderungsbauten, Wohn- und Arbeitsgebäuden, privaten und öffentlichen Kostenträgern; weiteres sind Aussagen möglich zur Bauweise (Einzel- oder Gruppenbauweise), über die Beanspruchung von Bau-, Reserve- und sonstigen Zonen, über die technische Ausstattung der Bauten sowie über Bauvolumen, Geschossfläche, Überbauungsfläche und beanspruchte Verkehrsfläche.

Erhoben werden nur Hochbauten, Tiefbauten sind also nicht erfasst, was insbesondere bei den Bauvorhaben der öffentlichen Hand zu berücksichtigen ist.

Hinsichtlich Auswertung ist folgendes zu beachten: werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst. Da die Bauausführung dem Bewilligungsverfahren nachgelagert ist, gibt die erfasste Entwicklung kein Bild der effektiven Bautätigkeit im Berichtszeitraum.

Bewilligte Bauobjekte**April – Juni / 2. Quartal 1987**

Im Vergleich zum vorhergehenden Quartal (1. Quartal 1987): mehr Baubewilligungen (+48,7 %), grösseres Bauvolumen (+59,6 %) und höherer Bauwert (+75,2 %); gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (2. Quartal 1986) jedoch: weniger Baubewilligungen (-29,4 %), kleineres Bauvolumen (-31,1 %), niedrigerer Bauwert (-26,3 %).

Im 2. Quartal 1987 (2. Quartal 1986) wurden insgesamt 113 (160) Bauobjekte bewilligt, welche ein Bauvolumen von 96'921 (140'770) m³ umfassen und deren Wert gemäss Kostenvoranschlägen 40,1 (54,4) Mio. Franken beträgt.

Nach Baukategorien betrachtet ist die Entwicklung unterschiedlich:

Baukategorie	Bauvolumen in m ³		Baukosten in 1000.--Fr.	
Wohnungsbau	43887	(75149)	20243	(33869)
Industrie- und Gewerbebauten	20850	(47822)	7146	(14032)
Landwirtschaftliche Bauten	12586	(4699)	2625	(814)
Öffentliche Bauten	19598	(13100)	10099	(5677)
Total	96921	(140770)	40113	(54392)

Die in dieser Statistik erfassten Baubewilligungen gehen der eigentlichen Bauausführung voraus. Aufgrund der Rückgänge im Vorjahresvergleich könnte damit auf eine allmähliche Abflachung der jetzigen Hochkonjunktur in der Baubranche geschlossen werden. Insbesondere für den Wohnungsbau, der fast die Hälfte des gesamten bewilligten Bauvolumens umfasst, ist im Berichtsquartal eine Abnahme um mehr als 40 % festzustellen bzw. um mehr als 20 % im ersten Halbjahr 1987.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, 26. August 1987

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Tabelle 1
Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Gemeinde und Baukategorie ²⁾

Baustatistik 1987
 Januar-März (2. Quartal)

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvorschlag in 1000 sFr.
Vaduz	5	2746	1265	2	187	53	—	—	—	1	13	4	8	2946	1322
Triesen	4	4345	2120	3	2035	510	1	1207	97	1	162	57	9	7749	2784
Balzers	11	4357	1981	3	4868	2168	—	—	—	1	175	53	15	9400	4202
Triesenberg	12	4565	2010	1	180	90	1	58	10	1	1	1	15	4804	2111
Schaan	13	7891	3974	3	2373	380	2	11043	2475	—	—	—	18	21307	6829
Planken	1	12	3	—	—	—	—	—	—	1	53	12	2	65	15
Eschen	6	2172	781	1	393	170	—	—	—	2	828	412	9	3393	1363
Mauren	10	5097	2095	3	7524	1974	1	138	20	—	—	—	14	12759	4089
Gamprin	3	888	317	2	2244	1383	1	60	8	—	—	—	6	3192	1708
Ruggell	12	11814	5697	1	1046	418	1	80	15	3	18366	9560	17	31306	15690
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liechtenstein	77	43887	20243	19	20850	7146	7	12586	2625	10	19598	10099	113	96921	40113

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrsiebauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Tabelle 2
Bewilligte Bau-Objekte ¹⁾, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar—März (2. Quartal)

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamtzahl	Baukosten in 1000 sFr.			Bauvolumen in m ³			Fläche in m ² ⁵⁾		
	Neubauten		Veränderungsbauten ⁴⁾			Private Kostenträger	Öffentliche Kostenträger	Gesamtkosten	Wohngebäude	Arbeitsgebäude	Gesamtvolumen	Bruttogeschossfläche ⁶⁾	Überbauungsfläche ⁷⁾	Verkehrsfläche ⁸⁾
	Wohngebäude ²⁾	Arbeitsgebäude ³⁾	Wohngebäude	Arbeitsgebäude										
Vaduz	—	2	5	1	8	1318	4	1322	2746	200	2946	312	328	55
Triesen	4	1	—	4	9	2727	57	2784	4345	3404	7749	1392	1092	519
Balzers	4	1	7	3	15	4149	53	4202	4357	5043	9400	1223	1512	300
Triesenberg	4	1	8	2	15	2110	1	2111	4565	239	4804	996	508	308
Schaan	6	2	7	3	18	6829	—	6829	7891	13416	21307	3268	2238	2822
Planken	1	—	—	1	2	3	12	15	12	53	65	21	4	4
Eschen	2	1	4	2	9	951	412	1363	2172	1221	3393	577	515	119
Mauren	5	2	5	2	14	4089	—	4089	5097	7662	12759	3664	1207	672
Gamprin	—	—	3	3	6	1708	—	1708	888	2304	3192	407	568	60
Ruggell	8	2	4	3	17	6130	9560	15690	11814	19492	31306	4725	4392	2015
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liechtenstein	34	12	43	24	113	30014	10099	40113	43887	53034	96921	16585	12364	6874

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller-, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

Tabelle 3
Bewilligte Neubauobjekte ¹⁾ nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar-März (2. Quartal)

Neubauobjekte / Gebäudeart	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
WOHNGEBÄUDE												
Einfamilienhäuser	—	2	2	2	5	—	1	2	—	2	—	16
Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Mehrfamilienhäuser	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Mehrfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Fahrnisbauten ²⁾	—	1	1	1	1	1	1	2	—	3	—	11
T o t a l Wohngebäude	—	4	4	4	6	1	2	5	—	8	—	34
Wohnungen												
Wohnungen mit 1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Zimmern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
3 Zimmern	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4 Zimmern	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
5 und mehr Zimmern	—	3	4	2	5	—	1	3	—	10	—	28
T o t a l Wohnungen	—	7	4	3	5	—	1	3	—	13	—	36
Bauweise												
Einzelbauweise	—	3	2	3	5	—	—	3	—	3	—	19
Areal- oder Gruppenbauweise	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3
ARBEITSGEBÄUDE												
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Industr. und gewerbl. Bauten	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3
Landwirtschaftliche Bauten	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Öffentliche Bauten	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Fahrnisbauten ²⁾	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
T o t a l Arbeitsgebäude	2	1	1	1	2	—	1	2	—	2	—	12
T O T A L NEUBAUOBJEKTE	2	5	5	5	8	1	3	7	—	10	—	46

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
 2) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 4
Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung
und Gemeinden

Baustatistik 1987

Januar-März (2. Quartal)

Gebäudeart	Veränderung	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
Einfamilienhäuser ¹⁾	Abbruch ⁶⁾	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	6
	Anbau	3	—	6	6	5	—	4	2	2	1	—	29
	Umbau	1	—	1	5	3	—	2	3	2	2	—	19
Mehrfamilienhäuser ²⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
	Umbau	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Industr. und gewerbl. Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	3	2	—	1	—	—	—	2	—	—	8
	Umbau	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	4
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	4
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Öffentliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	4
	Umbau	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	4
Fahrbauten ³⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total Bewilligte bauliche Änderungen ⁴⁾		7	4	11	15	12	1	9	7	9	7	—	82
Total Veränderungsbauten ⁵⁾		6	4	10	10	10	1	6	7	6	7	—	67

1) Einfamilienhäuser / Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen / Einfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

2) Mehrfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

3) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

4) Inkongruenz zwischen Total Veränderungsbauten und Total bewilligte bauliche Änderungen möglich, da für 1 Bauobjekt unterschiedliche Veränderungen (Abbruch und/oder Anbau und/oder Umbau) bewilligt werden können.

5) Siehe Tabelle 2

6) Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau

Tabelle 5
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in 1000 sFr.)

Baustatistik 1987
 Januar—März (2. Quartal)

Gemeinden	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						Gesamttotal
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Industr. und gewerbl. Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentl. Bauten	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	
NEUBAUTEN											
Vaduz	—	—	—	—	—	—	—	4	23	27	27
Triesen	710	1400	10	2120	—	—	—	—	97	97	2217
Balzers	1036	780	50	1866	1200	—	—	—	—	1200	3066
Triesenberg	1115	—	11	1126	—	90	—	—	—	90	1216
Schaan	3001	—	20	3021	—	—	2475	—	—	2475	5496
Planken	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	3
Eschen	332	—	8	340	—	—	—	12	—	12	352
Mauren	1444	—	50	1494	180	1759	—	—	—	1939	3433
Gamprin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruggell	700	4507	43	5250	418	—	—	10	—	428	5678
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liechtenstein	8338	6687	195	15220	1798	1849	2475	26	120	6268	21488
VERÄNDERUNGSBAUTEN											
Vaduz	1265	—	—	1265	30	—	—	—	—	30	1295
Triesen	—	—	—	—	—	510	—	57	—	567	567
Balzers	115	—	—	115	—	968	—	53	—	1021	1136
Triesenberg	884	—	—	884	—	—	10	1	—	11	895
Schaan	953	—	—	953	260	120	—	—	—	380	1333
Planken	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	12
Eschen	441	—	—	441	170	—	—	400	—	570	1011
Mauren	601	—	—	601	—	35	20	—	—	55	656
Gamprin	317	—	—	317	—	1383	8	—	—	1391	1708
Ruggell	447	—	—	447	—	—	15	9550	—	9565	10012
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liechtenstein	5023	—	—	5023	460	3016	53	10073	—	13602	18625
TOTAL BAUKOSTEN											
Neu- und Veränderungsbaute	13361	6687	195	20243	2258	4865	2528	10099	120	19870	40113

1) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 6
Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar—März (2. Quartal)

Gemeinde	Anzahl			Überbauungsfläche in m ² 4)			Verkehrsfläche in m ² 4)		
	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)
Vaduz	7	—	1	294	—	34	55	—	—
Triesen	8	—	1	838	—	254	469	—	50
Balzers	15	—	—	1512	—	—	300	—	—
Triesenberg	15	—	—	508	—	—	308	—	—
Schaan	16	—	2	1350	—	888	812	—	2010
Planken	2	—	—	4	—	—	4	—	—
Eschen	9	—	—	515	—	—	119	—	—
Mauren	13	1	—	1163	44	—	656	16	—
Gamprin	4	1	1	328	111	129	10	50	—
Ruggell	17	—	—	4392	—	—	2015	—	—
Schellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LIECHTENSTEIN	106	2	5	10904	155	1305	4748	66	2060

1) Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone

2) Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

3) Landwirtschaftszone / Uebriges Gemeindegebiet: Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind / Waldgebiet

4) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

Tabelle 7
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar-März (2. Quartal)

Ausstattung	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	LIECHTENSTEIN
Liftanlage	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3
Blitzschutzanlage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasslöschposten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandmeldeanlage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sprinkleranlage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ölheizung Tankanlage	1	3	3	1	5	—	1	4	—	8	—	26
Elektro- heizung	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	5
Holz / feste Brennstoffe	2	4	4	2	6	—	2	3	—	10	—	33
Gas- heizung	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	4
Alternativ- heizung	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	4

EINLEITUNG

Die vom Amt für Volkswirtschaft publizierte Baustatistik unterscheidet zwischen Neu- und Veränderungsbauten, Wohn- und Arbeitsgebäuden, privaten und öffentlichen Kostenträgern; weiters sind Aussagen möglich zur Bauweise (Einzel- oder Gruppenbauweise), über die Beanspruchung von Bau-, Reserve- und sonstigen Zonen, über die technische Ausstattung der Bauten sowie über Bauvolumen, Geschossfläche, Überbauungsfläche und beanspruchte Verkehrsfläche.

Erhoben werden nur Hochbauten; Tiefbauten sind also nicht erfasst, was insbesondere bei den Bauvorhaben der öffentlichen Hand zu berücksichtigen ist.

Hinsichtlich Auswertung ist folgendes zu beachten: werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst. Da die Bauausführung dem Bewilligungsverfahren nachgelagert ist, gibt die erfasste Entwicklung kein Bild der effektiven Bautätigkeit im Berichtszeitraum.

Bewilligte Bauobjekte**Juli – September / 3. Quartal 1987**

Die im 3. Quartal 1987 bewilligten Bauten weisen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (3. Quartal 1986) beträchtlich höhere Werte auf: Die 168 (158) Objekte stellen ein Volumen von 233'855 m³ (132'546 m³) dar und summieren sich zu einem Kostenvoranschlagsbetrag von 63,7 Millionen Franken (49,3 Millionen Franken).

Auch im Vergleich zum vorhergehenden 2. Quartal 1987 sind beachtliche Steigerungen festzustellen: sowohl bewilligtes Volumen wie veranschlagte Werte liegen im Erhebungsquartal sogar höher als im 1. und 2. Quartal dieses Jahres zusammen.

Die Zuwächse im Berichtsquartal sind fast vollumfänglich den Zunahmen in der Kategorie Industrie- und Gewerbebauten zuzurechnen. Für die einzelnen Baukategorien wurden im 3. Quartal 1987 (3. Quartal 1986) folgende Werte erhoben:

Baukategorie	Bauvolumen in m ³		Baukosten in 1000.--Fr.	
Wohnungsbau	59484	(71835)	28659	(33959)
Industrie- und Gewerbebauten	164022	(36790)	32815	(6639)
Landwirtschaftliche Bauten	9155	(6427)	1774	(871)
Öffentliche Bauten	1194	(17494)	443	(7820)
T o t a l	233855	(132546)	63691	(49289)

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, 15. Oktober 1987

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Tabelle 1
Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Gemeinde und Baukategorie ²⁾

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.
Vaduz	3	1476	760	—	—	—	2	2580	691	2	204	48	7	4260	1499
Triesen	22	12891	5982	6	25147	4220	1	24	6	—	—	—	29	38062	10208
Balzers	13	10966	5242	6	7420	2008	1	5653	810	—	—	—	20	24039	8060
Triesenberg	25	9049	3803	2	6394	1643	4	272	39	—	—	—	31	15715	5485
Schaan	14	7084	4244	10	117520	22521	1	20	6	1	457	225	26	125081	26996
Planken	4	2541	1389	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2541	1389
Eschen	11	3714	1586	2	3992	1545	—	—	—	—	—	—	13	7706	3131
Mauren	8	3276	1543	3	2478	450	—	—	—	1	33	20	12	5787	2013
Gamprin	7	3348	1699	1	200	80	—	—	—	1	500	150	9	4048	1929
Ruggell	9	3380	1556	—	—	—	1	303	169	—	—	—	10	3683	1725
Schellenberg	4	1759	855	1	871	348	2	303	53	—	—	—	7	2933	1256
Liechtenstein	120	59484	28659	31	164022	32815	12	9155	1774	5	1194	443	168	233855	63691

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrnisbauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Tabelle 2
Bewilligte Bau-Objekte ¹⁾, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamt- zahl	Baukosten in 1000 sFr.		Bauvolumen in m ³			Fläche in m ² ⁵⁾			
	Neubauten		Veränderungs- bauten ⁴⁾			Private Kosten- träger	Öffent- liche Kosten- träger	Gesamt- kosten	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude	Gesamt- volu- men	Brutto- ge- schoss- fläche ⁶⁾	Über- bau- ungs- fläche ⁷⁾	Ver- kehrs- fläche ⁸⁾
	Wohn- gebäude ²⁾	Arbeits- gebäude ³⁾	Wohn- gebäude	Arbeits- gebäude										
Vaduz	—	2	3	2	7	1451	48	1499	1476	2784	4260	1080	417	150
Triesen	11	5	11	2	29	10208	—	10208	12891	25171	38062	5801	4034	3007
Balzers	7	3	6	4	20	8060	—	8060	10966	13073	24039	4419	2814	1667
Triesenberg	14	2	11	4	31	5485	—	5485	9049	6666	15715	2669	1403	1855
Schaan	6	3	8	9	26	26771	225	26996	7084	117997	125081	22080	8494	357
Planken	3	—	1	—	4	1389	—	1389	2541	—	2541	528	439	168
Eschen	7	1	4	1	13	3131	—	3131	3714	3992	7706	1647	1218	698
Mauren	2	1	6	3	12	1993	20	2013	3276	2511	5787	1291	815	-306
Gamprin	4	—	3	2	9	1779	150	1929	3348	700	4048	658	477	544
Ruggell	3	1	6	—	10	1725	—	1725	3380	303	3683	758	444	332
Schellenberg	2	1	2	2	7	1256	—	1256	1759	1174	2933	710	331	357
Liechten- stein	59	19	61	29	168	63248	443	63691	59484	174371	233855	41641	20886	8829

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller-, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

Tabelle 3
Bewilligte Neubauobjekte ¹⁾ nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Neubauobjekte / Gebäudeart	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
WOHNGEBÄUDE												
Einfamilienhäuser	—	10	5	7	1	1	2	—	2	2	2	32
Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Mehrfamilienhäuser	—	—	1	—	4	1	—	—	1	—	—	7
Mehrfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Fahrnisbauten ²⁾	—	—	—	7	1	1	5	1	1	—	—	16
T o t a l Wohngebäude	—	11	7	14	6	3	7	2	4	3	2	59
Wohnungen												
Wohnungen mit 1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Zimmern	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	3
3 Zimmern	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
4 Zimmern	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	4
5 und mehr Zimmern	—	11	7	6	7	2	2	1	2	2	2	42
T o t a l Wohnungen	—	11	9	7	9	3	2	1	5	3	2	52
Bauweise												
Einzelbauweise	—	1	5	5	1	2	2	1	2	2	2	23
Areal- oder Gruppenbauweise	—	2	2	2	1	—	—	—	1	—	—	8
ARBEITSGEBÄUDE												
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industr. und gewerbl. Bauten	—	3	1	2	1	—	1	1	—	—	—	9
Landwirtschaftliche Bauten	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	4
Öffentliche Bauten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Fahrnisbauten ²⁾	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5
T o t a l Arbeitsgebäude	2	5	3	2	3	—	1	1	—	1	1	19
T O T A L NEUBAUOBJEKTE	2	16	10	16	9	3	8	3	4	4	3	78

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
 2) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 4

Baustatistik 1987

Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden

Juli-September (3. Quartal)

Gebäudeart	Veränderung	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell-Schellenberg	Liechtenstein	
Einfamilienhäuser ¹⁾	Abbruch ⁶⁾	—	3	1	—	4	—	—	1	—	1	—	10
	Anbau	2	7	5	6	3	1	2	4	2	3	2	37
	Umbau	1	4	2	6	4	1	1	2	1	3	—	25
Mehrfamilienhäuser ²⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Anbau	1	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—	7
	Umbau	1	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—	7
Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
	Umbau	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Industr. und gewerbl. Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	Anbau	—	2	2	1	5	—	—	1	1	—	1	13
	Umbau	—	1	1	1	2	—	—	1	1	—	—	7
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
	Umbau	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4
Öffentliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Fahrbauten ³⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total Bewilligte bauliche Änderungen ⁴⁾		7	21	14	19	21	2	9	13	6	8	4	124
Total Veränderungsbauten ⁵⁾		5	13	10	15	17	1	5	9	5	6	4	90

1) Einfamilienhäuser / Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen / Einfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

2) Mehrfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

3) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

4) Inkongruenz zwischen Total Veränderungsbauten und Total bewilligte bauliche Änderungen möglich, da für 1 Bauobjekt unterschiedliche Veränderungen (Abbruch und/oder Anbau und/oder Umbau) bewilligt werden können.

5) Siehe Tabelle 2

6) Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau

Tabelle 5
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in 1000 sFr.)

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Gemeinden	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Industr. und gewerbl. Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentl. Bauten	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Gesamttotal
NEUBAUTEN											
Vaduz	—	—	—	—	—	—	458	40	—	498	498
Triesen	2850	—	—	2850	—	3750	—	—	56	3806	6656
Balzers	2164	1045	—	3209	—	—	810	—	101	911	4120
Triesenberg	2984	—	42	3026	—	1643	—	—	—	1643	4669
Schaan	421	3328	10	3759	—	21000	6	225	—	21231	24990
Planken	400	950	3	1353	—	—	—	—	—	—	1353
Eschen	894	—	76	970	—	1500	—	—	—	1500	2470
Mauren	531	—	12	543	—	100	—	—	—	100	643
Gamprin	370	1310	4	1684	—	—	—	—	—	—	1684
Ruggell	407	700	5	1112	—	—	169	—	—	169	1281
Schellenberg	812	—	—	812	—	—	—	—	8	8	820
Liechtenstein	11833	7333	152	19318	—	27993	1443	265	165	29866	49184
VERÄNDERUNGSBAUTEN											
Vaduz	210	550	—	760	—	—	233	8	—	241	1001
Triesen	2541	591	—	3132	—	420	—	—	—	420	3552
Balzers	2033	—	—	2033	1060	847	—	—	—	1907	3940
Triesenberg	337	440	—	777	—	—	39	—	—	39	816
Schaan	410	75	—	485	5	1516	—	—	—	1521	2006
Planken	36	—	—	36	—	—	—	—	—	—	36
Eschen	601	15	—	616	—	45	—	—	—	45	661
Mauren	300	700	—	1000	—	350	—	20	—	370	1370
Gamprin	15	—	—	15	—	80	—	150	—	230	245
Ruggell	308	136	—	444	—	—	—	—	—	—	444
Schellenberg	43	—	—	43	—	348	45	—	—	393	436
Liechtenstein	6834	2507	—	9341	1065	3606	317	178	—	5166	14507
TOTAL BAUKOSTEN											
Neu- und Veränderungs-											
bauten	18667	9840	152	28659	1065	31599	1760	443	165	35032	63691

1) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 6
Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Gemeinde	Anzahl			Überbauungsfläche in m ² 4)			Verkehrsfläche in m ² 4)		
	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)
Vaduz	4	—	3	112	—	305	30	—	120
Triesen	29	—	—	4034	—	—	3007	—	—
Balzers	18	—	2	1860	—	954	667	—	1000
Triesenberg	29	—	2	1403	—	—	1855	—	—
Schaan	25	—	1	8487	—	7	357	—	—
Planken	4	—	—	439	—	—	168	—	—
Eschen	13	—	—	1218	—	—	698	—	—
Mauren	7	5	—	536	279	—	—417	111	—
Gamprin	7	1	1	345	128	4	466	70	8
Ruggell	7	—	3	177	—	267	131	—	201
Schellenberg	6	1	—	277	54	—	335	22	—
LIECHTENSTEIN	149	7	12	18888	461	1537	7297	203	1329

1) Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone

2) Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

3) Landwirtschaftszone / Uebrigtes Gemeindegebiet: Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind / Waldgebiet

4) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

Tabelle 7
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

Baustatistik 1987
Juli-September (3. Quartal)

Ausstattung	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	LIECHTENSTEIN
IFTanlage	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	4
Blitzschutzanlage	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Nasslöschposten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Brandmeldeanlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprinkleranlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizung												
Ölheizung												
Tankanlage	1	6	8	5	-	1	3	-	3	2	2	31
Elektroheizung	-	-	2	1	-	-	-	1	-	-	-	4
Holz / feste Brennstoffe	1	24	10	7	4	2	2	3	3	3	2	61
Gasheizung	-	10	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
Alternativheizung	-	-	2	2	-	1	-	2	-	1	-	8

EINLEITUNG

Die vom Amt für Volkswirtschaft publizierte Baustatistik unterscheidet zwischen Neu- und Veränderungsbauten, Wohn- und Arbeitsgebäuden, privaten und öffentlichen Kostenträgern; weiters sind Aussagen möglich zur Bauweise (Einzel- oder Gruppenbauweise), über die Beanspruchung von Bau-, Reserve- und sonstigen Zonen, über die technische Ausstattung der Bauten sowie über Bauvolumen, Geschossfläche, Überbauungsfläche und beanspruchte Verkehrsfläche.

Erhoben werden nur Hochbauten; Tiefbauten sind also nicht erfasst, was insbesondere bei den Bauvorhaben der öffentlichen Hand zu berücksichtigen ist.

Hinsichtlich Auswertung ist folgendes zu beachten: werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst. Da die Bauausführung dem Bewilligungsverfahren nachgelagert ist, gibt die erfasste Entwicklung kein Bild der effektiven Bautätigkeit im Berichtszeitraum.

Bewilligte Bauobjekte**Oktober – Dezember / 4. Quartal 1987**

Die im 4. Quartal 1987 bewilligten Bauten weisen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (4. Quartal 1986) beträchtlich höhere Werte auf: Die 163 (116) Objekte stellen ein Volumen von 130'810 m³ (86'711 m³) dar und summieren sich zu einem Kostenvoranschlagsbetrag von 50,9 Millionen Franken (31,6 Millionen Franken).

Die Zuwächse im Berichtsquartal sind fast vollumfänglich den Zunahmen in den Kategorien Wohnbauten sowie Industrie- und Gewerbebauten zuzurechnen. Für die einzelnen Baukategorien wurden im 4. Quartal 1987 (4. Quartal 1986) folgende Werte erhoben:

Baukategorie	Bauvolumen		Baukosten	
	in m ³		in 1000.--Fr.	
Wohnungsbau	57659	(28353)	27996	(12742)
Industrie- und Gewerbebauten	44829	(30196)	18344	(9893)
Landwirtschaftliche Bauten	23316	(8073)	2510	(1178)
Öffentliche Bauten	5006	(20089)	2054	(7739)
T o t a l	130810	(86711)	50904	(31552)

Weitere Details werden der in Bälde zur Veröffentlichung gelangenden Jahresstatistik 1987 der Baubewilligungen zu entnehmen sein.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, 26. Januar 1988

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Tabelle 1
Bewilligte Bauobjekte ¹⁾ nach Gemeinde und Baukategorie ²⁾

Baustatistik 1987
Januar-März (4. Quartal)

Gemeinde	Wohnbauten			Industrielle und gewerbl. Bauten ³⁾			Landwirtschaftliche Bauten			Öffentliche Bauten			Total		
	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.	Anzahl	Bauvolumen in m ³	Kostenvoranschlag in 1000 sFr.
Vaduz	11	7123	4282	9	20280	8457	1	360	180	6	1431	538	27	29194	13457
Triesen	9	3987	1971	5	11631	4700	1	-423	20	3	42	34	18	15237	6725
Balzers	9	4296	1969	2	5533	2271	-	-	-	1	1834	810	12	11663	5050
Triesenberg	14	6358	3099	3	1886	1279	1	1695	509	-	-	-	18	9939	4887
Schaan	17	17589	8455	3	1005	117	1	61	6	4	1666	612	25	20321	9190
Planken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	7	1096	927	1	2513	753	1	-832	11	2	12	24	11	2789	1715
Mauren	20	13050	5260	3	1454	623	2	21165	1644	2	14	24	27	35683	7551
Gamprin	9	2105	1098	2	522	137	1	870	87	-	-	-	12	3497	1322
Ruggell	4	269	97	1	5	7	1	20	3	1	7	12	7	301	119
Schellenberg	4	1786	838	-	-	-	2	400	50	-	-	-	6	2186	888
Liechtenstein	104	57659	27996	29	44829	18344	11	23316	2510	19	5006	2054	163	130810	50904

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Fahrnisbauten sind je nach Verwendung unter den entsprechenden Baukategorien eingeordnet.

3) Inklusive Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe

Tabelle 2
Bewilligte Bau-Objekte ¹⁾, -Kosten, -Volumen und -Fläche nach Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar-März (4. Quartal)

Gemeinden	Bewilligte Bauobjekte ¹⁾				Gesamtzahl	Baukosten in 1000 sFr.			Bauvolumen in m ³		Fläche in m ² ⁵⁾			
	Neubauten		Veränderungsbauten ⁴⁾			Private Kostenträger	Öffentliche Kostenträger	Gesamtkosten	Wohngebäude	Arbeitsgebäude	Gesamtvolumen	Bruttogeschossfläche ⁶⁾	Oberbauungsfläche ⁷⁾	Verkehrsfläche ⁸⁾
	Wohngebäude ²⁾	Arbeitsgebäude ³⁾	Wohngebäude	Arbeitsgebäude										
Vaduz	7	7	4	9	27	12919	538	13457	7123	22071	29194	5797	2537	606
Triesen	5	5	4	4	18	6691	34	6725	3987	11250	15237	3392	1730	882
Balzers	4	3	5	—	12	4240	810	5050	4296	7367	11663	2757	1345	631
Triesenberg	6	1	8	3	18	4887	—	4887	6358	3581	9939	2897	1116	829
Schaan	9	5	8	3	25	8578	612	9190	17589	2732	20321	4043	2626	1668
Planken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	5	2	2	2	11	1691	24	1715	1096	1693	2789	1033	80	38
Mauren	10	5	10	2	27	7527	24	7551	13050	22633	35683	7916	5097	1515
Gamprin	3	—	6	3	12	1322	—	1322	2105	1392	3497	810	355	447
Ruggell	1	1	3	2	7	107	12	119	269	32	301	78	40	27
Schellenberg	3	1	1	1	6	888	—	888	1786	400	2186	421	344	162
Liechtenstein	53	30	51	29	163	48850	2054	50904	57659	73151	130810	29144	15270	6805

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

2) Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung, Fahrnisbauten

3) Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, industr. und gewerbl. Bauten, landwirtschaftliche und öffentl. Bauten, Fahrnisbauten

4) Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch

5) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

6) Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller, Heiz-, und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Loggien, Wintergarten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.

7) Fläche des Gebäudegrundrisses

8) Fläche der verkehrsmässig benützbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle

Tabelle 3
Bewilligte Neubauobjekte ¹⁾ nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar-März (4. Quartal)

Neubauobjekte / Gebäudeart	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
WOHNGEBÄUDE												
Einfamilienhäuser	6	1	1	5	4	—	2	4	2	—	2	27
Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Einfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mehrfamilienhäuser	—	—	2	—	4	—	—	2	—	—	—	8
Mehrfamilienhäuser mit dienstl. o. gewerbl. Nutzg.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Fahrnisbauten ²⁾	—	1	1	1	—	—	3	4	1	1	1	13
T o t a l Wohngebäude	7	5	4	6	9	—	5	10	3	1	3	53
Wohnungen												
Wohnungen mit 1 Zimmer	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	4
2 Zimmern	—	2	3	—	5	—	—	1	—	—	—	11
3 Zimmern	—	1	1	—	5	—	—	2	—	—	—	9
4 Zimmern	1	1	2	—	7	—	—	—	—	—	—	11
5 und mehr Zimmern	6	3	1	5	5	—	2	5	2	—	2	31
T o t a l Wohnungen	7	7	8	5	22	—	2	11	2	—	2	66
Bauweise												
Einzelbauweise	—	3	2	3	4	—	—	1	2	—	2	17
Areal- oder Gruppenbauweise	1	—	—	2	3	—	2	5	—	—	—	13
ARBEITSGEBÄUDE												
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4
Industr. und gewerbl. Bauten	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	6
Landwirtschaftliche Bauten	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	3
Öffentliche Bauten	5	2	1	—	4	—	2	2	—	1	—	17
Fahrnisbauten ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
T o t a l Arbeitsgebäude	7	5	3	1	5	—	2	5	—	1	1	30
T O T A L NEUBAUOBJEKTE	14	10	7	7	14	—	7	15	3	2	4	83

1) Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
 2) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 4

Bewilligte bauliche Veränderungen nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden

Baustatistik 1987

Januar-März (4. Quartal)

Gebäudeart	Veränderung	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
Einfamilienhäuser ¹⁾	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3
	Anbau	1	1	3	2	4	—	1	3	3	1	1	20
	Umbau	—	1	2	5	2	—	—	4	2	2	—	18
Mehrfamilienhäuser ²⁾	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Anbau	1	—	2	—	2	—	—	5	—	—	—	10
	Umbau	2	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	7
Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Anbau	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5
	Umbau	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Industr. und gewerbl. Bauten	Abbruch ⁶⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Anbau	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5
	Umbau	3	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	8
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
	Anbau	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	4
	Umbau	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Öffentliche Bauten	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Umbau	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Fahrbauten ³⁾	Abbruch ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anbau	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5
	Umbau	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Total Bewilligte bauliche Änderungen ⁴⁾		19	9	7	15	14	—	4	17	9	5	2	101
Total Veränderungsbauten ⁵⁾		13	8	5	11	11	—	4	12	9	5	2	80

1) Einfamilienhäuser / Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen / Einfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

2) Mehrfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser mit dienstl. oder gewerbl. Nutzung

3) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

4) Inkongruenz zwischen Total Veränderungsbauten und Total bewilligte bauliche Änderungen möglich, da für 1 Bauobjekt unterschiedliche Veränderungen (Abbruch und/oder Anbau und/oder Umbau) bewilligt werden können.

5) Siehe Tabelle 2

6) Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau

Tabelle 5
Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in 1000 sFr.)

Baustatistik 1987
 Januar-März (4. Quartal)

Gemeinden	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						Gesamttotal
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe	Industr. und gewerbl. Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentl. Bauten	Fahrnisbauten ¹⁾	Total	
NEUBAUTEN											
Vaduz	2767	—	—	2767	50	5811	—	498	—	6359	9126
Triesen	1750	—	5	1755	1550	1400	—	24	—	2974	4729
Balzers	400	1200	46	1646	1200	1071	—	810	—	3081	4727
Triesenberg	2060	—	4	2064	—	—	509	—	—	509	2573
Schaan	2269	5420	—	7689	—	40	—	612	—	652	8341
Planken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	840	—	26	866	—	—	—	24	—	24	890
Mauren	1600	1556	185	3341	403	10	1641	24	—	2078	5419
Gamprin	820	—	—	820	—	—	—	—	—	—	820
Ruggell	—	—	5	5	—	—	—	12	—	12	17
Schellenberg	800	—	15	815	—	—	15	—	—	15	830
Liechtenstein	13306	8176	286	21768	3203	8332	2165	2004	—	15704	37472
VERÄNDERUNGSBAUTEN											
Vaduz	640	800	75	1515	403	2193	180	40	—	2816	4331
Triesen	207	—	9	216	1750	—	20	10	—	1780	1996
Balzers	111	212	—	323	—	—	—	—	—	—	323
Triesenberg	1025	—	10	1035	1279	—	—	—	—	1279	2314
Schaan	160	600	6	766	10	67	6	—	—	83	849
Planken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	11	50	—	61	—	753	11	—	—	764	825
Mauren	227	1692	—	1919	—	210	3	—	—	213	2132
Gamprin	278	—	—	278	—	137	87	—	—	224	502
Ruggell	92	—	—	92	—	7	3	—	—	10	102
Schellenberg	—	—	23	23	—	—	35	—	—	35	58
Liechtenstein	2751	3354	123	6228	3442	3367	345	50	—	7204	13432
TOTAL BAUKOSTEN											
Neu- und Veränderungs-											
bauten	16057	11530	409	27996	6645	11699	2510	2054	—	22908	50904

1) Nicht zonenkonforme, lagerartige, freistehende Gebäude

Tabelle 6
Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

Baustatistik 1987
Januar—März (4. Quartal)

Gemeinde	Anzahl			Überbauungsfläche in m ² 4)			Verkehrsfläche in m ² 4)		
	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)	Bau- zone 1)	Reserve- zone 2)	LW/UeG/ W 3)
Vaduz	23	—	4	2360	—	177	546	—	60
Triesen	16	1	1	1471	255	4	446	432	4
Balzers	12	—	—	1345	—	—	631	—	—
Triesenberg	17	—	1	920	—	196	745	—	84
Schaan	23	—	2	2427	—	199	1358	—	310
Planken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschen	10	1	—	80	—	—	38	—	—
Mauren	24	3	—	4760	337	—	1305	210	—
Gamprin	12	—	—	355	—	—	447	—	—
Ruggell	6	—	1	35	—	5	22	—	5
Schellenberg	5	—	1	337	—	7	162	—	—
LIECHTENSTEIN	148	5	10	14090	592	588	5700	642	463

1) Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone

2) Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

3) Landwirtschaftszone / Uebriges Gemeindegebiet: Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind / Waldgebiet

4) Nur Fläche der Neu- und Anbauten

Tabelle 7
Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

Baustatistik 1987
 Januar—März (4. Quartal)

Ausstattung	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	LIECHTENSTEIN
Liftanlage	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Blitzschutzanlage	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nasslöschposten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandmeldeanlage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sprinkleranlage	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Heizung												
Ölheizung Tankanlage	5	5	2	4	6	—	2	3	2	—	2	31
Elektro- heizung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Holz / feste Brennstoffe	10	3	2	5	10	—	2	10	2	1	2	47
Gas- heizung	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	4
Alternativ- heizung	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	5